

9M 2019: TRATON steigert Absatz um 8 % auf 179.100 Fahrzeuge

- **Absatz-Plus von 8 % mit 179.100 Einheiten**
- **Umsatz um 6 % gesteigert auf 19,8 Mrd. €**
- **Operatives Ergebnis klettert um 34 % auf 1,5 Mrd. €**
- **Operative Rendite erhöht auf 7,5 %**
- **CEO Andreas Renschler: „Wir bestätigen unsere Ziele für 2019, bereiten uns aber gleichzeitig intensiv auf ein deutlich schwierigeres Umfeld im Jahr 2020 vor.“**

München, 4. November 2019 – Die TRATON GROUP hat heute das Ergebnis für die ersten neun Monate 2019 vorgelegt. Der **Absatz** stieg um 8 % auf 179.100 (Vorjahreszeitraum: 166.300) Einheiten, getragen durch einen starken Anstieg in den Kernmärkten Brasilien und Europa (insbesondere in Deutschland, Frankreich und Großbritannien). Der Absatz wurde durch den MAN TGE unterstützt, dessen Volumen sich mehr als verdoppelte. Der **Umsatz** stieg um 6 % auf 19,8 (18,6) Mrd. €. Die TRATON GROUP erzielte ein **Operatives Ergebnis** von 1,5 (1,1) Mrd. €, ein Plus von 34 %. Die **Operative Rendite** kletterte auf 7,5 (5,9) %. Bereinigt stieg das Operative Ergebnis um 20 % und die Operative Rendite um 0,8 %-Punkte. Das Vorjahr war belastet durch Aufwendungen für die Restrukturierung von Aktivitäten in Indien in Höhe von 115 Mio €. Der **Auftragseingang** war um 6 % rückläufig. Die Book-to-Bill Ratio lag mit 0,95 (1,09) deutlich unter Vorjahresniveau.

Andreas Renschler, TRATON CEO und Vorstandsmitglied der Volkswagen AG, sagte: „Auf Basis der starken Absatzentwicklung und guten Performance der Gruppe bestätigen wir unsere Ziele für 2019. Gleichzeitig bereiten wir uns intensiv auf ein deutlich schwierigeres Umfeld im Jahr 2020 vor.“

Die Geschäftstätigkeit der TRATON GROUP im Überblick

Das **Segment Industrial Business** erzielte einen Umsatz von 19,5 (17,8) Mrd. € und ein Operatives Ergebnis von 1.377 (980) Mio. €. Die positive Ergebnisentwicklung resultierte aus einem gestiegenen Volumen und verbesserten Produktmix. Die gesteigerte Effizienz infolge der Beseitigung von Engpässen im Lieferantenprozess und Beendigung der Parallelproduktion bei Scania wirkten ebenfalls positiv. Belastend wirkten inflatorische Kostensteigerungen, erhöhte Abschreibungen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Produktionsvorbereitung für die neuen Lkw- und Bus-Generationen bei MAN Truck & Bus.

Das **Segment Financial Services** erzielte ein Operatives Ergebnis von 105 (102) Mio. € und einen Umsatz von 635 (573) Mio. €. Ein größeres Nettoportfolio sowie Währungseffekte hatten positive Auswirkungen

auf das Ergebnis, während niedrigere Margen sowie höhere betriebliche Aufwendungen gegenläufig wirkten.

Die operativen Einheiten im Überblick

MAN Truck & Bus erzielte einen Absatz von 76.500 (72.000) Einheiten, ein Plus von 6 %. Hierzu trug ein weiter starkes Wachstum der Transporter-Produktreihe MAN TGE bei. Der Umsatz stieg um 4 % auf 8,0 (7,6) Mrd. €. Das Operative Ergebnis lag mit 284 (269) Mio. € 6% über Vorjahresniveau. Dies entspricht einer Operativen Rendite von 3,6 (3,5) %. Den positiven Effekten aus dem Umsatzanstieg standen ein ungünstiger Produktmix sowie ein schwieriges Marktumfeld gegenüber. Des Weiteren wirkten höhere Aufwendungen im Vorfeld der Einführung der neuen Lkw- und Bus-Generationen. Im Vorjahreszeitraum belastete der Marktaustritt aus Indien mit 115 Mio. €.

Scania Vehicles & Services steigerte den Absatz um 9 % auf 74.700 (68.600) Einheiten. Der Umsatz stieg um 12 % auf 10,4 (9,3) Mrd. €. Das Operative Ergebnis legte um 36 % auf 1,2 (0,9) Mrd. € im Berichtszeitraum zu. Die Operative Rendite kletterte auf 11,6 (9,5) %. Neben der Umsatzerhöhung wirkten ein verbesserter Marktmix sowie Wechselkurseffekte positiv auf das Ergebnis. Mit der erfolgreichen Einführung der neuen Lkw-Generation von Scania in Lateinamerika und Asien wurde die bisherige Parallelproduktion von alter und neuer Baureihe vollständig beendet.

Volkswagen Caminhões e Ônibus erhöhte den Absatz um 15 % auf 31.600 (27.400) Einheiten. Der Umsatz wuchs auf 1,3 (1,0) Mrd. € an. Volkswagen Caminhões e Ônibus erzielte ein Operatives Ergebnis von 30 (18) Mio. €. Darin enthalten ist ein Effekt aus der Auflösung einer Restrukturierungsrückstellung in Höhe von 13 Mio. €. Die Operative Rendite stieg auf 2,2 (1,7) %. Der Umsatzsteigerung wirkten Wechselkurseffekte und inflatorische Kostensteigerungen, etwa bei Materialkosten, sowie höhere Abschreibungen entgegen.

Deutlich eingetrübtes Marktumfeld in Europa

Die TRATON GROUP bestätigt die Ziele für 2019, geht für das Jahr 2020 allerdings von einem deutlich schwierigeren Marktumfeld insbesondere in Europa aus. Die operativen Einheiten bereiten sich derzeit darauf vor.

Diese Pressemitteilung, die Zwischenmitteilung und weiteres Material finden Sie unter:

<https://ir.traton.com/websites/traton/English/8900/events.html>

TRATON

G R O U P

Kontakt:

Julia Kroeber-Riel

Head of Group Communications & Governmental Relations

T +49 152 58870900

julia.kroeber-riel@traton.com

Sebastian Rausch

Financial Media Relations

T +49 174 9403059

sebastian.rausch@traton.com

TRATON SE

Dachauer Str. 641

80995 München

www.traton.com

Die TRATON SE ist eine Tochtergesellschaft der Volkswagen AG und gehört mit ihren Marken MAN, Scania, Volkswagen Caminhões e Ônibus und RIO zu den weltweit führenden Nutzfahrzeugherstellern. Im Jahr 2018 setzten die Marken der TRATON GROUP insgesamt rund 233.000 Fahrzeuge ab. Das Angebot umfasst leichte Nutzfahrzeuge, Lkw und Busse, an 29 Produktions- und Montagestandorten in 17 Ländern. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen in seinen Nutzfahrzeugmarken weltweit rund 81.000 Mitarbeiter. Die Gruppe hat den Anspruch, den Transport neu zu erfinden – mit ihren Produkten, ihren Dienstleistungen und als Partner ihrer Kunden.

